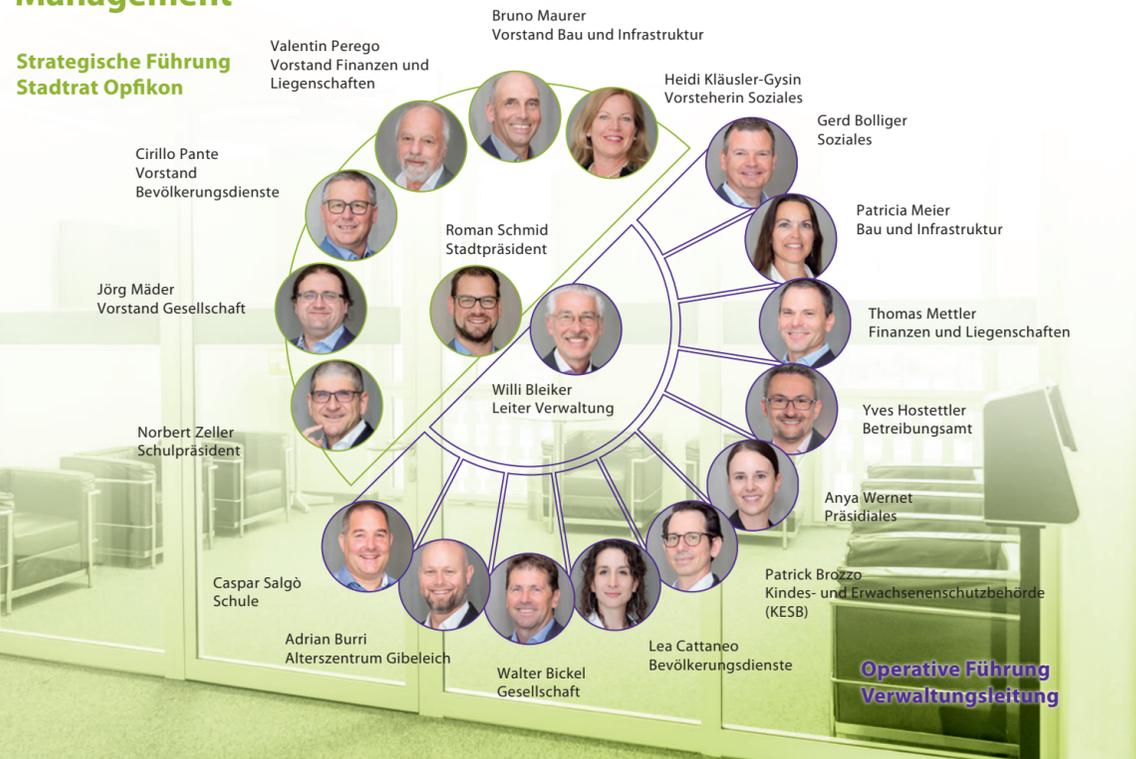


Management

Strategische Führung Stadttrat Opfikon



Hilfe für Geflüchtete

Der Beginn des Krieges in der Ukraine am 24. Februar und die daraufhin zahlreich geflüchteten Menschen beschäftigten die Mitarbeitenden der Sozialabteilung, der AOZ Zürich, der Wohnbegleitung und der Pischte der Plattform Glattal stark. Opfikon setzte im Februar unter der Leitung der Ressortvorsteherin Soziales einen Krisenstab ein, der zu Beginn wöchentlich tagte. Verschiedenste Fragestellungen wie Unterbringung, Beschulung, Gesundheitsversorgung, Registrierung, finanzielle und soziale Unterstützung aber auch Themen wie Impfung der Haustiere und das Parkieren des mitgebrachten Autos mussten geklärt werden.

Im Frühjahr fanden viele Geflüchtete in Privathaushalten und Hotels auf dem Stadtgebiet eine temporäre Unterbringung. Die privaten Bezugspersonen aber auch die lokalen Hotels leisteten von Beginn weg unkompliziert Hilfe in der Unterbringung, bei der Verpflegung und beim Ausrüsten mit dem Lebensnotwendigsten. Die Sozialabteilung richtete zusätzlich monetär individuelle Notfallhilfe an 103 Familien mit 183 Personen aus. Die Sprachbarrieren und die teilweise mangelhafte Versorgung mit lebensnotwendigen Artikeln war eine grosse Herausforderung. Nachdem die Aktivierung des Status S durch den Bundesrat am 11. März beschlossen wurde und die Geflüchteten den entsprechenden Ausweis erhielten, wurden sie durch die kantonalen Stellen Opfikon oder anderen Gemeinden zugewiesen.

Während der Unterbringung der Geflüchteten wurde ein besonderes Augenmerk auf die Unterstützung der Gastfamilien gelegt. Die Gastfamilien wurden soweit möglich in der Beherbergung der Geflüchteten unterstützt. Weiter wurden Austauschtreffen unter den Gastfamilien organisiert. Rasch zeigte sich, dass nicht alle Gastfamilien die gleiche Durchhaltefähigkeit hatten, um die Geflüchteten längerfristig zu beherbergen. Die Sozialabteilung musste in kurzer Zeit Wohnungen und Häuser suchen, anmieten und einrichten, um die geflüchteten Menschen unterzubringen. Verschärfend kam hinzu, dass der Kanton am 19. April die Aufnahmequote von Menschen aus dem Asyl-Bereich von 0,5 % auf 0,9 % an hob. Somit mussten neu 189 Personen untergebracht werden, statt wie vorher 126. Dies hatte zur Folge, dass erneut zusätzlicher Wohnraum angemietet werden musste. Aktuell sind noch 24 Personen in Gastfamilien wohnhaft.

Erweiterungs- und Umbau im Stadthaus ist abgeschlossen

Um den zunehmenden Raumbedarf der Stadtverwaltung zu decken, wurde vor einigen Jahren ein Erweiterungsbau des Stadthauses geplant. Am 1. September 2019 bewilligte der Souverän den Baukredit. Danach wurde die Detailprojektierung ausgeführt und im April 2021 starteten die Bauarbeiten.

Der Erweiterungsbau konnte im Juli und der Umbau im Erdgeschoss im Dezember des Berichtsjahres fertiggestellt werden. Der dreigeschossige Anbau schafft 28 neue Arbeitsplätze sowie zwei Sitzungszimmer, ermöglicht eine diskrete Kundenbedienung und stellt dem Personal genügend Arbeitsfläche zur Verfügung. Der Zugang zum Anbau findet nach wie vor über den Empfangsbereich des Stadthauses statt. Die Verbindung zu den neuen Büroräumlichkeiten wird ab dem 1. OG durch eine wettergeschützte Verbindung hergestellt. Das Steueramt ist im 1. OG und das Betriebs- und Stadttammannamt im 2. OG einquartiert. Im 3. OG befinden sich neben Büroräumlichkeiten zwei grosse Sitzungszimmer. Die erste Anlaufstelle im umgebauten Erdgeschoss des bestehenden Stadthauses präsentiert sich modern und vermittelt einen freundlichen Eindruck. Die neue Beschriftung führt die Gäste an den jeweiligen Ort.



Stadt Opfikon
Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

Telefon: 044 829 81 11
stadtverwaltung@opfikon.ch
www.opfikon.ch

Stadt
Opfikon
lebt und bewegt



STADT OPFIKON

2022
Geschäftsbericht



Erneuerungswahlen bringen Veränderungen mit sich

Hilfe für Geflüchtete

Gemeinderat

Nach den Erneuerungswahlen ergaben sich Änderungen in der Sitzverteilung und 11 neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte nahmen im Rat Einsitz. Neugewählte wie auch bestehende Behördenmitglieder wurden an der Behördenschulung über gesetzliche Rahmenbedingungen, Aufgaben der Verwaltung sowie der Behörden, deren Organisation und Tätigkeiten informiert.



Über 10 Sachgeschäfte diskutierte und entschied der Gemeinderat. Die Entschädigungsverordnung (EVO) wurde verabschiedet. Investitionskredite für die Beschaffung von Bildschirmen und Zubehör für die Klassenzimmer sowie für die Ersatzbeschaffung der Tablets und MacBooks an den Schulen wurden genehmigt. Die Bauabrechnungen für die Sanierung des Kunstrasenplatzes 5 der Sportanlage Au und für den Ausbau eines Doppel-Hortes im Glattpark sowie die Abrechnung des Planungs- und Administrativverfahrens der Gebietsentwicklung Stadtteil Glattpark wurden genehmigt. Zuhanden der Urnenabstimmung stimmte der Gemeinderat dem Anschlussvertrag an die Musikschule Region Flughafen zu.

Stadtrat

Zwei neue Mitglieder kamen durch die Erneuerungswahlen in den siebenköpfigen Stadtrat: Roman Schmid als Stadtpräsident und Cirillo Pante als Vorstand Bevölkerungsdienste.

Mit den Schwerpunkten aus dem Regierungsprogramm setzte sich der Stadtrat auch dieses Jahr auseinander. Im März wurde zusammen mit der Energie Opfikon AG die Energie- und Wasserversorgung besprochen und Weichen für die Zukunft gestellt. Ab Juni wurde die Behördenkommunikation evaluiert und die Ergebnisse analysiert, um Prioritäten für die Kommunikationsentwicklung abzuleiten.

302 Sachgeschäfte verabschiedete der Stadtrat im Jahresverlauf. Diese umfassten Themen wie die Sanierung des Stadthaus-Spielplatzes, das Pflegeversorgungs-konzept, Arbeitsvergaben für den Stadtpark, Strassensanierungen, Einbürgerungen, Stellenplanerweiterungen oder vorsorgliche Massnahmen betreffend Energiemangel-lage.



Das Jahr 2022 in Zahlen

Der separate, ausführliche Geschäftsbericht beinhaltet unter anderem eine grosse Fülle an statistischen Daten. Zum Beispiel:

13'754'094 CHF aktive Steuerauscheidungen wurden eingenommen
86'897 Medien wurden in der Stadtbibliothek ausgeliehen
21'915 Personen haben ihren Wohnsitz in Opfikon
19'080 Badegäste besuchten im Juli das Freizeitbad
18'083 Flugbewegungen über Opfikon wurden gezählt
12'025 Natürliche Personen bezahlen in Opfikon Steuern
10'214 Betreibungsverfahren wurden eingeleitet
9'244 Stimmberechtigte durften abstimmen und wählen
5'733 Tonnen Abfall wurden sachgerecht entsorgt
2'348 Schülerinnen und Schüler wurden an den Schulen unterrichtet

1'398 Personen erhielten gesetzlich wirtschaftliche und persönliche Hilfe
792 Hunde leben in Opfikon
632 Ausrückesätze verzeichnete die Stadtpolizei
302 Beschlüsse verabschiedete der Stadtrat
229 Kinder erblickten das Licht der Welt
179 Personen wird das Bürgerrecht von Opfikon verliehen
158 Einsätze verzeichnete die Feuerwehr. 23 davon betrafen Brandfälle
150 Baubewilligungen wurden erteilt
105 Personen mit Status S werden durch die aoz betreut
22,1 km öffentliche Fusswege bestehen
18 Einsätze für den Winterdienst wurden vorgenommen
13 parlamentarische Vorstösse wurden vom Gemeinderat behandelt

2022 im Überblick...

	Januar 22	Februar 22	März 22	April 22	Mai 22	Juni 22	Juli 22	August 22	September 22	Oktober 22	November 22	Dezember 22
Präsidentiales		Die Stadtbibliothek schliesst sich dem Verbund filmfrend an. Bei diesem können mit einem gültigen Bibliotheksabonnement Filme online gestreamt werden.	Das Betriebsamt stellt im Berichtsjahr rund 8'000 Betriebsregisterauszüge aus.					Der Prozess zur Erarbeitung einer Digitalstrategie wird angestossen. Eine Arbeitsgruppe arbeitet während dem Berichtsjahr an verschiedenen Workshops daran.				Aufgrund der Stadthausenerweiterung baut die ICT während des Berichtsjahrs 128 Arbeitsplätze ab und wieder auf.
Bau und Infrastruktur		Ein Prozess wird durchgeführt, um eine Identität für die AIRPORT CITY zu entwickeln, die Aussagen zum Versprechen macht sowie die Werte festhält.	An der Schulstrasse wird ein neuer Fussgängerstreifen mit der Absenkung der Randsteine und Anpassung der Strassenbeleuchtung umgesetzt.				Abfalltaucher tauchen den Seegrund des Glattparksees ab und bergen gegen 130 kg Abfall.				Der Flussraum der Glatt wurde auf einer Länge von 450 m zu einem Stadtpark aufgewertet. Im März erfolgt der Spatenstich und die Richtfeier Ende Oktober.	Im Berichtsjahr fasst der Bauausschuss 176 Beschlüsse.
Finanzen und Liegenschaften	12'025 natürliche Personen und 1'684 juristische Personen werden im Berichtsjahr besteuert.	Am 13. Februar genehmigt der Souverän den Baukredit für den Neubau einer Schulanlage Bubenholz, die am nördlichen Ende der Autobahnüberdeckung geplant ist.				Auf dem aufgewerteten Spielplatz Rohr wird eine öffentliche Toilettenanlage erstellt.						Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5,1 Mio. ab.
Gesellschaft				Nach wie vor beeinflusst die Corona-Pandemie das Alltagsgeschehen im Alterszentrum Gibeleich. Wenn möglich werden Feste, Tanznachmittage und Ausflüge organisiert.	Die Nachfrage nach Deutschkursen steigt aufgrund der hohen Anzahl an Geflüchteten. Die Anzahl Kurse wird erhöht, um der Nachfrage gerecht zu werden.	In einem partizipativen Prozess wird die Erweiterung der Skateranlagen auf dem Rollpark geplant und umgesetzt.		Eine Neophytenaustausch-Aktion wird durchgeführt. Liegenschaftsbesitzer mit Neophyten im Garten können diese ausgraben und fotografieren und erhalten dafür einen einheimischen Strauch.	Viele ältere Jugendliche besuchen den Jugendtreff Check-In 19 und nutzen den Musikraum mit dem modernen Equipment. Gemeinsames Musizieren in Gruppen gehört nun zum Treffalltag.	Im Spielraum ara Glatt findet das alljährliche Kürbisschnitzen statt. Lustige und gruselige Halloween-Kürbisse entstehen.	Am Jubilarentreffen nehmen rund 150 Personen teil. Sie verbringen einen vergnüglichen Nachmittag und schätzen die persönlichen Kontakte.	
Bevölkerungsdienste			Ein Wohnungsbrand in einem Hochhaus war mit 60 Einsatzstunden für die Feuerwehr das personalintensivste Ereignis auf dem Stadtgebiet.			Die Stadtpolizei stellt auf die neuen Ordnungsbussen mit QR-Code um.	Die Reiselust der Bevölkerung steigt wieder. 2'791 "SBB-Tageskarten Gemeinde" werden im Berichtsjahr verkauft. Die Verkaufsquote belief sich auf rekordverdächtige 95,58%.	Die Bevölkerung wird durch das Gemeindeführungsorgan zur Besichtigung des Notfalltreffpunkts eingeladen. Die rund 70 erschienenen Gäste werden über den Zweck des Notfalltreffpunkts informiert und mit einem Kaffee und Kägifret belohnt.	Das Freibad wird zum zweiten Mal für ein Hundeschwimmen freigegeben. Bei strahlend blauem Himmel geniessen die Hunde und ihre Besitzerinnen und Besitzer das wilde Treiben in und ausserhalb der Becken.			
Schule				Aufgrund der grossen Anzahl Flüchtlingskinder muss die Bildung einer Aufnahme-klasse für die Primarschulkinder aus der Ukraine beantragt werden.	Das Legislaturziel "Schule findet in der Schule statt" führt zur Abnahme eines bereits teilerprobten Konzepts und der dazugehörigen Umsetzungsplanung.				Dank der Prophylaxe mit den drei motivierten Schulzahnpflege-Instruktorinnen sind beim Schulaustritt 74% der Kinder kariesfrei.	Der erweiterte, technische Support (TICTS) wird in die Schule integriert. Der Stellenplan wird um 220% erhöht.	Die Schulpflege durchläuft einen bewussten, mehrstufigen Prozess, um ein gemeinsames Verständnis für die Schule Opfikon und deren Herausforderungen zu entwickeln.	
Soziales	Der Bereich Sozialberatung betreut 908 Sozialhilfefälle respektive 1'398 Personen.	Die Fachstelle Erwachsenen-schutz stellt die Betreuung von 426 Personen sicher.		Die Aufnahmequote von Menschen aus dem Asylbereich wird auf 0,9% der Bevölkerungszahl angehoben. Neu müssen 189 Personen untergebracht werden.			Die Sozialbehörde konstituiert sich neu.	Eltern können nun für ihre Vorschul- resp. Schulkinder an einem Ort (bei der Schulverwaltung) Subventionen beantragen.				